

# Schulter-Blatt

Nr. 110 August - November 2023

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde

# St. Christophorus Helmstedt



Schwalbenschwanz und Hummel auf Sonnenhut bei der Nektarsuche

Von Sommer bis Herbst

# Fotonachlese: Himmelfahrt / Konfifahrt



Foto: G. Doil

Rund 250 Besucher:innen kamen zum Himmelfahrt-Gottesdienst der evangelischen Helmstedter Stadtgemeinden sowie der Kirchengemeinden Emmerstedt, Barmke-Marialental und Grasleben zusammen, um auf der Theaterwiese im Brunntal einen Gottesdienst im Grünen zu feiern. Der Posaunenchor Emmerstedt lieferte die musikalische Unterstützung, schmissig wie immer. Danach freuten sich die Besucher:innen auf Bratwurst, Kaffee und Kuchen und geselliges Beisammensein in Gottes schöner Natur. Ingrid Elste verkaufte Fairtrade-Produkte. Unsere Konfirmad:innen stellten das Wissen der Gottesdienstbesucher:innen mit einem Quiz zu den Kirchenjahresfesten auf eine harte Probe. Danke allen Beteiligten.

*Gisela Doil*



Ein ausführlicher Bericht zur Konfirmand:innenfahrt nach St. Peter-Ording erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Konfirmand:innenfahrt nach

St. Peter-Ording

Foto: G. Doil

Konfirmand:innen aus Emmerstadt und Barmke

# Meine liebe Gemeinde,

die Urlaubs- und Ferienzeit als „schönste Zeit des Jahres“ ist nicht nur viel zu schnell vorbei, sondern es braucht auch oftmals einige Urlaubstage, um aus dem Alltagsgeschehen auch gedanklich herauszukommen und wirklich mit Geist und Seele und Leib auszuruhen. Wie kann ich die imaginären Merktzettel „Noch zu erledigen“ zu Hause lassen? Denn: nach der Urlaubszeit geht das Leben weiter, und die Arbeitszeit hat „ihre Zeit“, die freie Zeit des Erholens ebenso. Aber die Seele lässt sich nicht abstellen wie der Motor eines Autos. Kleine Übungen der Achtsamkeit helfen mir da weiter. Vielleicht kann ich sie Ihnen auch mit auf den Weg in den Sommer und durchaus auch in den Alltag danach geben, damit kleine Momente auch mitten im Alltag zu innerer Ruhe und Urlaubsminuten werden, die das Rad des Tuns verlangsamen oder unterbrechen, um Atem zu holen. Und damit sind wir schon beim Wichtigsten: Atemholen. Auch biblisch-theologisch spielt der Atem eine große Rolle. Der Atem und der Geist Gottes sind zu Beginn der Schöpfung das, was Leben möglich macht. Im ersten Schöpfungsbericht ruht / schwebt der Geist Gottes über den Wassern - sie (im Hebräischen ist RUACH weiblich) ist die Voraussetzung für alle Schöpfungstage, die folgen. Im zweiten Schöpfungsbericht haucht Gott dem Menschen, den er von der Erde nimmt, seinen Atem, seinen Geist ein. Im neuen Testament ist der Geist Gottes die Kraft, die Menschen im Glauben miteinander zu einer Gemeinde verbindet. Die Geistkraft tröstet, belebt, dient

dem Leben. Wenn in der Gemeinschaft diese Geistkraft fehlt, ist alles Mühen und aller Einsatz umsonst. Gottes Geist, Gottes spendender Atem muss auf allem Tun und Lassen ruhen.



Und somit auch in unserem eigenen Alltag und im Urlaub: bewusstes Atmen! Sind wir aus dem Gleichgewicht, stockt uns der Atem oder wir hyperventilieren. Kommen wir zur kleinen Übung der Achtsamkeit im Urlaub oder auch später wieder im Alltag: Ich nehme bewusst die Situation, die Umgebung wahr, meine Gedanken, meine Gefühle. Vielleicht kann ich mich setzen, meine Hände ruhen - eine offene Handhaltung als Empfangende/r oder auch gefaltete Hände zur äußeren und inneren Bündelung. Ich gehe mit meiner Aufmerksamkeit zu meinen Füßen, berühren sie den Boden, bin ich geerdet? Ich spüre meine Sitzfläche, meine Wirbelsäule. Ist sie aufrecht? Ich versuche den Scheitelpunkt meines Kopfes nach oben zu richten, das Kinn leicht nach unten geneigt. Vielleicht kann ich die Augen schließen. Was höre ich, was rieche ich? Und nun versuche ich meinen Atem zu spüren. Mein Atem hilft mir, ganz bei mir zu sein. Ich spüre, wie er kommt und geht: ich spüre ihn an der Nase, in der Brust, die er hebt und senkt. Um meine Gedanken immer wieder auf das Jetzt und Hier zu richten und „einzufangen“, verbinde ich das Atmen mit einem Wort, das wertschätzend, aufbauend, lebensbejahend ist.

F o r t s e t z u n g   S e i t e   5

## Beglückende Mission...

### Inhalt

Fotonachlese Himmelfahrt / Konffahrt	S. 2
Liebe Gemeinde	S. 3
Beglückende Mission...	S. 4
Religiöse Erziehung	S. 6
Kultur in St. Christophorus	S. 8
Brot für die Welt, Erntedank	S. 10
Kirchenvorstandswahl 2024	S. 11
Aus dem Kindergarten	S. 12
Sozialer Tag	S. 13
Termine	S. 14
Evangelischer Kirchentag	S. 16
Kinderkirche	S. 18
Pilgergruppe / Treffpüncchen	S. 19
Friedensgebet, Friedensdekade	S. 20
Infokurs: Patenamnt	S. 21
Tanz und Gebet	S. 22
Gedenken, Trauerfälle	S. 23
Gruppen in unserer Gemeinde	S. 24
Termine und Themen	S. 25
Geburtstage, Datenschutz	S. 26
Fotonachlese Tauffest	S. 27
Rückseite: Malwettbewerb	

Wer möchte nicht, dass Menschen glücklich sind, weil sie sich angenommen fühlen von ihren Lieben, aber auch von ihrer Kirchengemeinde. Insbesondere die Älteren, deren Verwandte unter Umständen gar nicht vor Ort wohnen, die krank oder gebrechlich sind, sind dankbar für jedes Zeichen von Nächstenliebe. Seit Jahrzehnten ist es in unserer Gemeinde ein guter Brauch, diese Menschen mit Glückwünschen und einem kleinen Geschenk zu bedenken, um ihnen zu zeigen, dass sie zwar alt, aber nicht vergessen sind. Nun ist es aber auch eine Tatsache, dass die „Engel der Geburtstage“, also die Mitarbeitenden des Geburtstags-Besuchskreises, inzwischen ebenfalls älter geworden sind und diese Aufgabe gar nicht mehr oder nur sehr beschränkt erfüllen können. Daher rufen wir Menschen, die sich dieser beglückenden Mission stellen wollen, dazu auf, sich in den Dienst der Mitmenschen zu stellen und Teil des Besuchskreises zu werden. Vorkenntnisse sind nicht nötig, allenfalls die Gabe, auf Menschen zugehen zu können und die Geburtstagspost zu überbringen. Wer sich vorstellen kann hier mitzutun, schau bitte vorbei: an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr, oder melde sich bei mir unter



HE 48 44.

*Hella Stoppe*

### Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus

Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt

Pfarrerin Birgit Rengel, ☎ 05351 399052

Vikarin: Malina Teepe

**Büro:** ☎ 05351 399052

**Geöffnet: Di. und Do. 10.00 - 12.00 Uhr**

Sekretärin: Jutta Schlünz

E-Mail: christophorus.buero@lk-bs.de

Küsterin: Christine Steuer

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Dr. Martina Helmstädter-Rösner,

☎ 05351 595481

Kindergarten: Calvörder Str. 1

Leiterin: Almut Bruns, ☎ 05351 6546

Internet: <http://www.StChristophorus.de>

Webmaster: Sina Kusche

Instagram / Kirchkonfetti: Sina Bredau

**Bitte beachten: Gemeindefest  
am 27. August ab 11.00 Uhr auf  
dem Kirchengelände von St.  
Christophorus.**

## Fortsetzung von „Meine liebe Gemeinde“

Ich persönlich nehme meist ein mir vertrautes Psalmwort, das ich im Ruhen, aber auch bei Spaziergängen durch den Wald oder an der See im Rhythmus des Atmens im Stillen bete: Beim Einatmen: „Der Herr ist mein Hirte.“ Beim Ausatmen: „Mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1) Oder aber das sogenannte „Herzensgebet“ oder „Jesusgebet“: Beim Einatmen: „Herr Jesus Christus“, beim Ausatmen: „Erbarme Dich meiner.“ Wenn sich gedankliche Zerstreuungen einstellen, kehre ich mit der Aufmerksamkeit wieder zurück zu meinem Atmen, das wohlgerne mit dem Atem Gottes verbunden ist, und zu dem Wort, das ich mit dem Atem verbinde. Ich versuche, im Moment zu sein. Bei offenen Augen schaue ich auf etwas Schönes, das ich im schnellen Dahineilen übersehen würde, zum Bei-

spiel eine Blume am Wegesrand oder einen Schmetterling, eine Biene bei der Nektarsuche. Wenn Geräusche, Gedanken, Sorgen mich ablenken wollen, lasse ich sie vorüberziehen wie Wolken am Himmel und wende dann meine Aufmerksamkeit wieder zu Atem und Wort. Diese Übung kann fünf Minuten dauern, sie kann aber auch als Meditation und Gebet ca. 20 Minuten ausgeführt werden. Sie schließt mit einem tiefen Durchatmen und mit Bewegen des Körpers. Und wer möchte, mit einer Verneigung vor dem Geheimnis Gottes, der sich uns in allen Dingen offenbart. Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Zeit mit vielen Entdeckungen der heilsamen Gegenwart - ob im Urlaub oder mitten im Alltag.

*Ihre Pastorin Birgit Rengel*

Genießen Sie unsere knackigen Brötchen!

**Backparadies**  
**Ralf Hellmich**

*Montag bis Freitag*  
*von 6.30 - 19.00 Uhr*  
*Samstag*  
*von 6.30 - 14.00 Uhr*  
*Vorbestellung möglich!*  
*05351 - 595125*

*Wir sind Ihnen am nächsten!*  
*Görlitzer Platz 1*

**... nah und gut**

# Religiöse Erziehung als moralischer Gewinn?



Zugegeben, der Titel erscheint sehr sperrig, und es ist gleich zu Beginn der Ausführungen die Frage, ob das Fragezeichen seine Berechtigung hat oder nicht. Mit der religiösen Erziehung ist es eine verzwickte Sache. Findet sie überhaupt statt, und wenn ja, wo ist der Ort dafür? Das Elternhaus kommt dafür am wenigsten in Frage, denn das war es mit einigen Ausnahmen nie, wie ich zu behaupten wage. Selbst an meiner eigenen Person kann ich festmachen, dass die Eltern der Religion eher gleichgültig gegenüberstanden. Warum sollte also in einer materialistischen Welt, die weitestgehend bestimmt ist vom eigenen Wohlergehen und dem Kampf darum, religiöse Erziehung einen Platz haben? Die Antwort ist so einfach wie verblüffend, denn sie stammt aus einem alten Bibelwort (5. Buch Mose, 8,3), in dem es sinngemäß heißt, dass der Mensch nicht nur die leibliche Nahrung braucht, also Essen und Trinken, sondern er braucht auch **„Nahrung“ für die Seele und den Geist**. Die Seele verkümmert, wenn sie nicht ernährt wird durch Mitmenschlichkeit, durch Zuwendung zu Anderen, durch Liebe jeglicher Art. So wie auch der Geist verkümmert, wenn er nicht gefordert wird. Gefordert wird nicht nur im Sinne eines wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der uns ohne Frage weit gebracht hat, sondern auch durch kulturelle Errungenschaften in der Kunst, in der Musik, aber auch im täglichen Miteinander, in der Diskussion um bestmögliche Lösungen für unser Le-

ben. Mit anderen Worten, jeder Mensch braucht ein ethisch-moralisches Fundament. In der Vergangenheit wurde dieses Fundament in der Regel im Elternhaus gelegt, jedes Kind erlernte dort Verhaltensnormen, die sein Leben weiterhin prägten. Natürlich gibt es aus heutiger Sicht dagegen Einwände: Wer hat die Normen denn festgelegt? Wer bestimmt, was man tun darf und was nicht? Werden wir nicht mit Normen gezwungen, gegen unseren Willen zu handeln? Ja und Nein! Ein soziales Miteinander geht nicht ohne bestimmte Regeln (oder Normen). Als Beispiel dient immer der Straßenverkehr, in dem jeder Teilnehmende diesen Regeln unterworfen ist, wenn es kein chaotisches Durcheinander geben soll. Die Verfassung, unser Grundgesetz, regelt ebenfalls Grundsätze des Miteinanders (daher der zutreffende Name). Nur – und jetzt kommt der große Einwand – ist es heute vielfach so, dass die Elternhäuser entweder überfordert sind oder nicht mehr gewillt sind, verbindliche Regeln für den Nachwuchs aufzustellen. **Nicht nach dem überlieferten Satz „Das macht man so“, sondern in der Diskussion mit den Kindern.** Dass die (Um)-Welt sich schneller wandelt als bei früheren Generationen, wird entweder **nicht wahrgenommen („Das war schon immer so“), oder dieser Wandel wird ignoriert.** Die Folge ist ein Verlust des Lebenskompasses, der nur dann behoben werden kann, wenn möglichst früh Werte und Normen vermittelt werden, die unseren Zusammenhalt und das Zusammenleben fördern. Vorbilder müs-

sen zurechtgerückt werden: nicht der angeblich so tolle Influencer oder der coole Fußballprofi darf diese Rolle einnehmen, sondern die Menschen der eigenen Umgebung. Erziehen und Unterrichten sind die wichtigsten nicht-materiellen Aufgaben, die den Erwachsenen zukommen. Und dazu gehört die Kenntnis der Wurzeln der Religion. Was ist Religion, warum braucht man sie, wem nützt sie? Religion als Begriff muss hier weiter gefasst werden: nicht nur die jüdisch-christliche, sondern auch die islamische beinhaltet Verhaltensmuster (ich vermeide hier bewusst den Begriff Normen), die jungen Menschen eine Richtschnur bieten, an der sie sich orientieren können. Ein wichtiger Baustein bleibt für die Christen der Konfirmandenunterricht. Aber auch in einer zunehmend nichtchristlichen Gesellschaft muss der Raum gegeben sein, religiöse Themen zu behandeln und dadurch zu erfahren, wie weit Religion die Menschen bis heute prägt. Die zunehmend radikaleren, ja zum Teil brutalen gesellschaftlichen Umgangsformen sind letztlich eine Folge von Respektlosigkeit und Allmachtsphan-

tasien, in denen der Nächste bestenfalls nur als Störenfried meiner Vorstellungen gesehen wird und nicht als Konkurrent um die besten Ideen. Diese von totalem Egoismus bestimmten Handlungsweisen entbehren jeglicher Moral und führen zu den leider bekannten Zerstörungsmustern. Da wird nicht haltgemacht vor fremdem Eigentum, das beschädigt oder gar vernichtet wird, wie Schmierereien an Hauswänden oder das „Abfackeln“ von Autos. Da wird nicht haltgemacht vor der staatlichen Ordnungsmacht, der Polizei. Da wird nicht haltgemacht vor Andersdenkenden, die zusammengeschlagen werden. Das alles ist kein Zufall, sondern die Folge von moralischer Verwahrlosung. Sicher ist unsere Gesellschaft nicht gerecht – leider! Besser kann sie aber nur werden, wenn Gerechtigkeit und Moral, wenn Nächstenliebe und Verantwortung für sich und andere von klein auf gelehrt werden. Familien, Kindergarten und Schule, Vereine und echte Vorbilder sind dazu aufgerufen, jeden Tag und überall an diesem Mammutwerk trotz mancher Rückschläge mitzuarbeiten. Auch das ist ein Beitrag zur Bewahrung unserer Schöpfung. *Manfred Stoppe*



Für alle, die mehr im Leben erreichen wollen:  
wir hätten da einen Plan!

Neugierig? Ich freue mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

 Deutsche Vermögensberatung

**Geschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung**  
**Michael Motzko**  
**Harsleber Torstr. 15**  
**38350 Helmstedt**  
**Telefon: 05351 - 544691**  
**E-Mail: michael.motzko@dvag.de**

# Kultur in St. Christophorus

Am Samstag, 23. September, findet im Gemeindesaal das Gitarrencafé im Sommer statt. Ab 15 Uhr gibt es zu Kaffee und Kuchen Musik von Saitenklang Christophorus. Die zehn MusikerInnen singen unter der der Leitung von Wolfram Schobert zur Gitarre Lieder verschiedener Stilrichtungen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

*Wolfram Schobert*



Foto: U. Schobert



Foto: Veranstalter

Pete Morton besucht uns mit Folkmusik aus Leicester und London am Sonntag, 24. September um 17 Uhr, in unserer Kirche. Seit dreißig Jahren tritt Pete vor Publikum auf der ganzen Welt auf. Sein neuestes Album „A Golden Thread“ hat begeisterte Kritiken erhalten. Oft als alter Troubadour bezeichnet, hat er eine überzeugende Bühnenpräsenz und einen zugänglichen Stil, der eine widerspenstige Mischung aus Humanismus, Politik, Liebe, sozialen Kommentaren und Humor liefert, die sich alle um die Folk-Tradition drehen. Der Eintritt in die Kirche ist frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

*Wolfram Schobert*

Am Sonntag, 8. Oktober um 17 Uhr spielen „**The Kentucky Tragedy**“ mit Banjo, Gitarre und Mandoline alte Lieder über ewige Themen. Ihre Musik zwischen Folk und Oldtime entstand hinter den Wäldern und Bergen Nordamerikas und klingt noch wie vor hundert Jahren. Oldtime ist traditionelle Folk-musik, die auf der Musik der europäi-



Foto: Veranstalter

schen Einwanderer in die USA be- ruht. Akustische Instrumente und natür- lich herber Gesang bringen die Ursprüng- lichkeit vergangener Zeiten in die Gegen- wart, lakonische Weh- mut trifft auf lebhafte Melodien. Der Ein- tritt in die Kirche ist frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

*Wolfram Schobert*

# Kultur in St. Christophorus



Foto: Martin Huch

Am Sonntag, 15. Oktober um 17 Uhr, begeben wir uns mit Guido Plüschke auf eine fesselnde musikalische Reise durch die geheimnisvollen Tiefen des Meeres und die unendlichen Weiten der keltischen Kultur – und das in unserer wunderschönen Kirche. In seinem 3. Solo-Programm sattelt Guido Plüschke sein Seepferdchen und galoppiert der

Muschelbank entgegen. Im Handgepäck hat der eingefleischte Irland- und Schottland-Fan ein buntes Potpourri aus Liedern und Melodien, die sich mit der schrägen Welt der Seefahrt, dem geheimnisvollen Meer und den skurrilen Gestalten, die sich darin tummeln, befassen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Wolfram Schobert*

## Musik und Künstler in St. Christophorus – Hilfe benötigt

Unsere Kirche wird in der Musikszene, besonders bei Folk-MusikerInnen, immer bekannter. So bekommen wir Anfragen von Künstlern aus der ganzen Welt, die uns vom Hörensagen kennen. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieser Events ist eine Menge Arbeit: Plakate und Presse, Social-Media Werbung, GEMA-Meldung,

den Künstler beim Konzert organisatorisch unterstützen, Zuschauer willkommen heißen und vieles mehr. Für eine Person wird das langsam etwas viel – daher suchen wir Sie oder Dich zu Unterstützung. Bei Interessen gerne eine E-Mail an [wolfram.schobert@lk-bs.de](mailto:wolfram.schobert@lk-bs.de) oder sprechen Sie mich einfach persönlich an. *Wolfram Schobert*

# Brot für die Welt - Gottesdienst



Foto: M. Allersmeier

Die Propstei feierte am Fest Trinitatis den großen Gottesdienst zu „Brot für die Welt“. Das Projekt in Burkina Faso wurde von Kreisstelleleiter der Diakonie Helge Böttcher vorgestellt. Annika Quiring, Gemeindekoordinatorin im Südkreis der Propstei, hatte das Fest mit

organisiert. Kindergartenkinder gestalteten den Gottesdienst mit, sowie die Bläser unter der Leitung von Mathias Michaely und Matthias Laidler an der E- Orgel. Herr Pfarrer Barche hielt die Predigt. Danke allen Beteiligten.

---

## Erntedankgottesdienst als Feierabendmahl

Die Eindrücke vom Kirchentag waren in diesem Jahr wieder so überwältigend, vor allem auch die Berichte vom Feierabendmahl, so dass wir in diesem Jahr zum Erntedankfest mit Ihnen allen ein solches Feierabendmahl in unserer Kirche feiern möchten. Zur Form: Wir sitzen alle an einem Tisch, wir feiern gemeinsam das Abendmahl, wir singen die schönen Kirchentagslieder, und wir haben den Tisch mit all den schönen Speisen gedeckt, die Sie, liebe Gemeindeglieder, mitbringen mögen. Wie in der Urkirche schließt sich dem Abendmahl, das wir als Sakrament verstehen (Christus in den Elementen Brot und

Saft der Traube kommt heilend in unser Leben), das Agapemahl an: ein Mahl der Nächstenliebe, wir essen miteinander und teilen miteinander, was wir mitgebracht haben. Das Feierabendmahl am Erntedanksonntag, 1. Oktober 2023, beginnt um 17.00 Uhr und endet um 19.00 Uhr. Seien Sie herzlich eingeladen. Für das Schmücken des Altarraums, vor allem aber als Spende für Menschen in Not bitten wir in der Woche vor Erntedank um Erntegaben, die im Foyer der Kirche abgegeben werden können. Die Erntegaben werden wieder diakonischen Einrichtungen und Flüchtlingsunterkünften zugeteilt.

*Birgit Rengel*

## Kirchenvorstandswahl 2024

Liebe Gemeinde,  
am 10. März 2024 finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen in unserer Braunschweigischen Landeskirche statt. Neben den Pfarrer:innen bilden die gewählten Kirchenvorsteher:innen die Leitung der Gemeinde. Kirche – mit mir! Wir haben bereits einige wunderbare Kandidat:innen, die in den nächsten 6 Jahren unsere Gemeinde im Kirchenvorstand begleiten mögen. Kirche – mit mir! Können Sie sich vorstellen, auch dabei zu sein? Mit Ihrer Kandidatur können Sie Ihre Verbundenheit zu Ihrer Kirchengemeinde ausdrücken. Mitte Oktober soll die Kandidat:innenliste erstellt sein, bis dahin können Sie sich bei einer/einem der derzeitigen Kirchenvorsteher:innen oder im Pfarrbüro melden. Alle Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören und zur Beginn der Amtszeit des neuen KV, am 1. Juni 2024, das 18. Lebensjahr vollendet haben, dürfen für den Kirchenvorstand kandidieren! Der Kirchenvorstand soll

bunt und vielfältig sein – so wie unsere Gemeinde es ist. Alle Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich – kommen Sie und schauen Sie, wie der aktuelle Vorstand arbeitet. Sprechen Sie eine/n der derzeitigen Kirchenvorsteher:innen an. Kirche – mit mir! Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 10. März 2024 das 14. Lebensjahr vollendet haben – also auch (ehemalige) Konfis, Teamer, ... **Neu ist, dass man auch online** seine Stimme abgeben kann, dies wird von Ende Januar bis zum 3. März 2024 möglich sein. Machen Sie auf jedem Fall von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Durch Ihre Stimme entscheiden Sie, wer unsere Gemeinde in den nächsten Jahren leiten wird. Und alle Kandidat:innen freuen sich, wenn viele Gemeindeglieder hinter ihnen stehen.

*Ina Helmstädter-Rösner*

### **Installationsbetrieb**

Walbecker Str. 22a  
38350 Helmstedt  
Tel.: 05351-3 16 76  
elektro@spelly.de

### **Hausgerätetechnik**

Gartenstraße 1  
38350 Helmstedt  
Tel.: 05351-84 10



**Ihr Partner für Elektroinstallationen und mehr  
seit 65 Jahren**

## Besuch im Verkehrsgarten Völpke

Für einige Kindergartenkinder geht es bald in die Schule. Um diese Kinder darauf vorzubereiten, ohne Elternbegleitung und selbstverantwortlich den Weg in die Schule zu bewältigen, haben die Kinder bereits im Schonraum geübt. Unter Anleitung der Polizistin Anja Stahl konnten die Kinder erste Anforderungen eines angemessenen Verhaltens im Straßenverkehr üben. Es folgte der nächste Schritt in die Praxis. Dazu besuchten die zukünftigen ABC-Schützen den Verkehrsgarten in Völpke. Im "grünen Klassenzimmer" demonstrierte der Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Oschersleben, Herr Klaus Glandien, anhand einer Melone, was passiert, wenn Menschen ohne Helm das Fahrrad oder ähnliches benutzen. Mit Respekt bestaunten die Kinder den

langen Riss in der Schale der Melone (diese wurde anschließend von den Kindern verzehrt, vorsorglich war sie in einer Tüte geschützt). Anhand einer Dummypuppe führte Herr Glandien den Kindern einen Crash vor, wobei die Puppe einmal angeschnallt war bzw. nicht gesichert war in dem Kindersitz. Alle Kinder versprachen, sich daran zu halten und ihre Eltern gegebenenfalls daran zu erinnern. Dann endlich ging es zu den Fahrzeugen. Es standen Fahrräder, Roller, Laufräder und ein Kettcar zur Verfügung. Und los ging es zum Zebrastreifen und zur Fußgängerampel, um das Gelernte auch praktisch auszuprobieren und zu vertiefen. Ein sehr gelungener Vormittag, für den sich alle zukünftigen ABC-Schützen herzlich bedankten.

*Almut Bruns*



Foto: A. Bruns

Klaus Glandien, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Oschersleben, die ehrenamtlichen Helfer\*innen der Verkehrswacht, Erzieherin Sarah Sauer, die zukünftigen ABC-Schützen aus St.Christophorus

# Sozialer Tag des Gymnasium Julianum



Fotos (3): C. Steuer

Am Dienstag den 04.07.2023 haben wir im Rahmen des Sozialen Tages vom Gymnasium Julianum uns um den Garten der Gemeinde gekümmert. Dazu hatte sich Herr Wecke vom Grünen Hahn Zeit für uns genommen. Wenn ich vom Garten der Gemeinde spreche, meine ich die Flächen mit bunten Streublumen, die als Ort für Bienen und generell für die Tier- und Insektenwelt entstanden sind. Zusammen haben wir verschiedenste Pflanzen der blühenden Wiesen mithilfe von Büchern und Pflanzen-Erkennungs-Apps bestimmt, um

herauszufinden, was der Garten alles beherbergt. Dabei sind wir auch auf eine giftige Pflanze gestoßen, die wir sofort entfernt haben. Die Namen der Pflanzen haben wir alle sorgfältig dokumentiert, insgesamt kamen wir auf 33 verschiedene Arten an Gewächsen die sich rundherum um die Kirche verteilen. Der Tag hat uns sehr viel Spaß bereitet, und es war sehr interessant, einmal in die Welt der Pflanzen abzutauchen.

*Johanna Kahmann*

# Termine in St. Christophorus

August 2023

Dienstag 01.08. 17.00 Uhr Offener Frauentreff - OFT

## Jeden Dienstag 18.30 Uhr Saitenklang-Probe

Sonntag 06.08. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag 07.08. 15.00 Uhr Montagstreff

Mittwoch 09.08. 12.00 Uhr Mittwochskreis - Grillen

## Jeden Donnerstag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe

Sonntag 13.08. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag 18.08. 17.00 Uhr Einschulungsgottesdienst

Sonntag 20.08. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

17.00 Uhr Orgelkonzert - Sommer - mit Tobias Klose

Montag 21.08. 15.00 Uhr Montagstreff

Dienstag 22.08. 16.00 Uhr Hauptkonfirmand:innenunterricht

Donnerstag 24.08. 19.30 Uhr Tanz und Gebet - bitte anmelden: ☎ HE-595481

Sonnabend 26.08. 14.00 Uhr Radtour, Unterwegs zu Freunden 

Sonntag 27.08. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Gemeindefest

Donnerstag 31.08. 16.00 Uhr Vorkonfirmand:innenunterricht | Besuchsdienstkreis

September 2023

Sonntag 03.09. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag 04.09. 15.00 Uhr Montagstreff

Dienstag 05.09. 17.00 Uhr Offener Frauentreff - OFT

Sonntag 10.09. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst und Taufe

Dienstag 12.09. 16.00 Uhr Hauptkonfirmand:innenunterricht

Mittwoch 13.09. 15.00 Uhr Mittwochskreis

Donnerstag 14.09. 16.00 Uhr Vorkonfirmand:innenunterricht

## Jeden Freitag: 16.00 Uhr Handarbeitstreff 18.00 Uhr Friedensgebet

Sonnabend 16.09. 14.00 Uhr Radtour, Unterwegs zu Freunden 

Sonntag 17.09. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag 18.09. 15.00 Uhr Montagstreff

Donnerstag 21.09. 19.30 Uhr Tanz und Gebet - bitte anmelden: ☎ HE-595481

Sonnabend 23.09. 15.00 Uhr Konzert-Café Saitenklang

Sonntag 24.09. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

17.00 Uhr Konzert: Pete Morten (England)

Dienstag 26.09. 16.00 Uhr Hauptkonfirmand:innenunterricht

Mittwoch 27.09. 15.00 Uhr Mittwochskreis

Donnerstag 28.09. 16.00 Uhr Vorkonfirmand:innenunterricht | Besuchsdienstkreis

## Oktober 2023

Sonntag	01.10.	17.00 Uhr	Erntedanktag - Abendmahlsgottesdienst
Montag	02.10.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	03.10.	11.00 Uhr	zentraler Gottesdienst Gedenkstätte Marienborn
Sonntag	08.10.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
		17.00 Uhr	Konzert: Kentucky Tragedy
Dienstag	10.10.	17.00 Uhr	Offener Frauentreff - OFT
Mittwoch	11.10.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
Sonntag	15.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
		17.00 Uhr	Konzert: Guido Plüschke
Montag	16.10.	15.00 Uhr	Montagstreff
Donnerstag	19.10.	19.30 Uhr	Tanz und Gebet - bitte anmelden: ☎ HE-595481
Sonntag	22.10.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst

### Jeden dritten Mittwoch: 19.00 Uhr Grüner Hahn



Mittwoch	25.10.	12.00 Uhr	Mittwochkreis - Entenessen
Donnerstag	26.10.	16.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
Freitag	27.10.	17.00 Uhr	Konzert: P. Wiebold und J. Hirschler
Sonntag	29.10.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Dienstag	31.10.	11.00 Uhr	Reformationstag - zentraler Gottesdienst des Pfarrverbandes Helmsted-Nord

## November 2023

Sonntag	05.11.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Montag	06.11.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	07.11.	16.00 Uhr	Hauptkonfirmand:innenunterricht
		17.00 Uhr	Offener Frauentreff - OFT
Mittwoch	08.11.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
Donnerstag	09.11.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand:innenunterricht
Sonntag	12.11.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Donnerstag	16.11.	19.30 Uhr	Tanz und Gebet - bitte anmelden: ☎ HE-595481
Sonntag	19.11.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Montag	20.11.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	21.11.	15.00 Uhr	Hauptkonfirmand:innen - Friedhofsbegehung
Mittwoch	22.11.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
		19.00 Uhr	Gottesdienst Buß- und Bettag, Abschluss Friedensdekade
Donnerstag	23.11.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand:innenunterricht
Sonabend	25.11.	17.00 Uhr	Konzert: P. Wiebold und J. Hirschler
Sonntag	26.11.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Dienstag	28.11.	16.00 Uhr	Hauptkonfirmand:innenunterricht
Donnerstag	30.11.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand:innenunterricht   Besuchsdienstkreis
Vorschau:			
1. Advent	03.12.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst und Adventsbasar
		15.00 Uhr	Konzert: Saitenklang

# Evangelischer Kirchentag in Nürnberg



Gemeinsam mit über 100.000 Christen, einige Berichte sprechen sogar von über 130.000, waren wir, 12 Gemeindeglieder aus St. Christophorus, beim Kirchentag in Nürnberg. Die Stadt selbst hat schon mehr als 500.000 Einwohner, aber in den Tagen vom 7. bis 11. Juni war die Stadt in unserer Hand. Und was waren das für erfüllte Tage! Bei 2000 attraktiven und beeindruckenden Veranstaltungen wurde angeboten, sich im christlichen Glauben zu begegnen und sich mit den gesellschaftlichen sowie politischen Themen unserer Zeit intensiv zu beschäftigen. Da gab es: Großveranstaltungen, Podiumsdiskussionen zu vielfältigen aktuellen Themenfeldern,

Bibelarbeiten, Musikkonzerte, diverse Kabarets, Feierabendmahle mit geretteten Lebensmitteln, und natürlich immer wieder Gottesdienste im großen und kleineren Rahmen. Ich muss zugeben, dass ich noch heute unter dem Eindruck all dieser Veranstaltungsangebote stehe, von denen wir natürlich nur eine kleine Auswahl besuchen konnten. Täglich haben wir so 4 bis 5 geschafft. Und für einige musste man schon 1 bis 2 Stunden vorher anstehen, wollte man noch in die Säle hineinkommen - zu schnell waren die Räume überfüllt. Also hieß es früh aufstehen. Bei uns klingelte der Wecker morgens schon kurz nach 6 Uhr. Quartier hatten wir in einem Hotel

in der Mitte der Altstadt gefunden und so konnten wir viele Angebote und vor allem die Großveranstaltungen zur Eröffnung und zum Abschluss auf dem Nürnberger Hauptmarkt sowie in der Sebaldus- und der Lorenzkirche in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. Zu den Messehallen im Süden der Stadt und in die Nachbarstadt Fürth ging es dann mit der U-Bahn. Wie Sardinien drängten sich dann tausende Besucher - alle mit ihren gelb-grünen Kirchentagschals gut zu erkennen – zu den Veranstaltungsorten. Das Motto des Kirchentags war: **„Jetzt ist die Zeit“** (Markusevangelium, 1. Kapitel, Vers 15). Und es wurde eine gute Zeit! Aus der großen Programmfülle haben wir es tatsächlich geschafft, bei fast allen Veranstaltungen, die uns am meisten interessierten, dabei zu sein: So waren wir u.a. bei der Bibelarbeit über die Hochzeit von Kanaan und die Verwandlung von Wasser zu Wein, gehalten von unserem Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier. Und auch der Bibelauslegung des katholischen Bischofs von Limburg, Dr. Georg Bätzing, konnten wir lauschen und überraschend auch der von Samuel Koch, dem bei einer „Wetten dass?“-Fernsehsendung schwer verunglückten Wettkandidaten, der sein Schicksal tapfer annahm und nun querschnittsgelähmt im Rollstuhl sitzt. In Podiumsdiskussionen hörten wir die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckhardt zu heuti-

gen Anfechtungen der Demokratie sowie Sven Giegold und Robert Habeck im Kampf um geeignete Methoden und Maßnahmen zum Klimaschutz - Letzterer hart angegriffen von einer Vertreterin der „Letzten Generation“. Mehr Entspannung und Unterhaltung gab es dann bei einer Großveranstaltung in der Frankenhalle, in der Dr. Eckhart von Hirschhausen alle Register zu aktuellen globalen Problem zog, und schließlich als Tagesabschluss auch noch bei den Kabarettisten „Duo Camillo“, die sich sehr lebensnah und humorvoll am Alltagskampf der Geschlechter abarbeite-



ten. Und das ist nur ein kleiner Auszug aus unserem persönlichen Programm. Dazu immer wieder die vielen kleinen Angebote auf den Straßen und Plätzen Nürnbergs. Das alles bei wolkenlosem Himmel, strahlendem



Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad. Auch für das leibliche Wohl wurde an vielen Ständen gesorgt. Zu Mittag haben wir aber immer im „Gläsernen Restaurant“ gegessen. Das hieß so, weil man alle Schritte der Zubereitung der Speisen durch große Schaufensterscheiben verfolgen konnte. Die Speisen waren natürlich alle vegetarisch! Diese fünf Tage haben uns einiges an Kraft gekostet – aber auch so viel Kraft gegeben. Vieles von dem, was wir gesehen und gehört haben, sickert bei uns erst jetzt so richtig ins Bewusstsein, regt zum Nachdenken an, was man im eigenen Leben davon praktisch umsetzen kann. „Die Zeit ist jetzt“, Gewohnheiten und Einstellungen kritisch zu hinterfragen und ggf. zu ändern, Neues zu

wagen und sich bewusster mit den dominierenden Themen unserer Zeit auseinander zu setzen. Und davon gibt es genug: der Klimawandel und seine Folgen, der Krieg in der Ukraine, die Flüchtlingswellen aus

Vorderasien und Afrika, die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, die Zukunft der Kirchen und das ökumenischen Zusammenwachsen. Es gibt viel zu tun. Im Ohr bleiben aber auch die omniprésente Musik, die Konzerte und die vielen vertrauten, aber auch die vielen neuen Kirchenlieder. Wir haben die Texte und die Noten mitgebracht. Es waren 5 tolle Tage, die so viele Anstöße gegeben haben. Sie führen uns in die nächsten 2 Jahre. 2025 ist wieder evangelischer Kirchentag, dann in Hannover. Und wenn es mir gelungen ist, auch für Sie mit diesem kurzen Bericht vom Zauber dieser Tage etwas einzufangen, dann kommen Sie doch einfach mit nach Hannover. Wir werden ganz gewiss wieder mit dabei sein. *Günther Wecke*

---

## Kinderkirche

Im Juni hat unsere Vikarin Malina Teepe auf eindrucksvolle Weise die Schöpfungsgeschichte (Erster Schöpfungsbericht) in der Kinderkirche thematisiert. Zusammen mit Teamerin Elisa Nickel wurden mithilfe von Bodenbildern und Holzfiguren die einzelnen Tage der

Schöpfungsgeschichte erzählt. Kreativ wurde es bei der Erstellung eines Mobiles, das die einzelnen Schöpfungstage beinhaltet. Danke für die eindrucksvolle Kinderkirche. Ein besonderer Dank geht an Helena! *Malina Teepe*

# Pilgergruppe



Foto: H. Doil

Mit Freude waren wir wieder Gastgeber für eine Pilgergruppe auf dem Jakobsweg. Unter dem Motto „Quell des lebendigen Wassers“ ging der Weg unter Leitung von Pfarrerin Claudia Lundbeck und Pfarrer Axel Lundbeck von der Marienborner Quelle zur Christophoruskirche an der Ludgeri-Quelle. Mit Gebet und Segen wurden sie empfangen, dazu gab es bei einer Kaffeetafel Gespräche über Spiritualität und Gebetsriten sowie die Geschichte der Christophoruskirche. Mit Glockengeläut wurden die Pilger verabschiedet. Ein Dank auch an Hans Doil, der dieses Mal Gastgeber war!

*Birgit Rengel*

## Das Treffpünchtchen, Spaß von Februar bis Juli



Immer freitags um 13.00 Uhr wurden die Kiddies im Wechsel der Teammitglieder von der Lessingschule abgeholt. Anfangs mit einem Bollerwagen (von Ina stets schon in ihrem Vorgarten zum Mitnehmen platziert). Der Wagen war also zu Beginn das „Treffpünchtchen-Markenzeichen“. Dann ging es zu Fuß auf unterschiedlichen Wegen zur Kirche. Nach einer kleinen kulinarischen Stärkung wurden die Tische zum Bas-

teln oder Spielen freigeräumt. Auch wurde gesät und gepflanzt. Zum Abschluss jedes Projektes durften die Kinder ihre „Kreationen“ mit nach Hause nehmen. Sogar auf dem Spielplatz auf dem Piepenbrink waren wir einmal. Nun ist Sommerpause - nach den Ferien soll es weitergehen. Wir hoffen, dass viele Schulkinder Interesse haben! Die Anmeldung erfolgt über die Lessingschule. *Das Treffpünchtchenteam*

# Helmstedter Friedensgebet

Der Krieg macht keine Pause. Das ökumenische Friedensgebet geht weiter, jeden Freitag um 18 Uhr beten wir für den Frieden weltweit, im August unter dem Hausmannsturm in der Neumärker Straße, im September vor der Kirche St.

Marienberg, im Oktober vor der Kirche St. Thomas, im November vor der Kirche St. Stephani.

*Ina Helmstädter-Rösner*

---

## Ökumenische Friedens-Dekade 2023

Vom 12. bis 22. November 2023 feiern alle Helmstedter Gemeinden gemeinsam die Ökumenische Friedens-Dekade. Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ werden thematisch die aktuellen Verunsicherungen aufgegriffen, die in Gesellschaft, Kirche und Politik zu spüren sind. Durch die Pandemie, kriegerische Auseinandersetzungen weltweit – insbesondere auch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine –, die damit verbundene Energiekrise und den inflationsbedingten Kaufkraftverlust sowie durch die Folgen der menschengemachten Klimakrise sind viele Menschen verunsichert, was ihre Zukunftsperspektiven betrifft. Bislang Selbstverständliches wird als nicht mehr sicher wahrgenommen. Versprochen wird mehr Sicherheit durch verstärkten

militärischen Schutz. Aber ist Frieden durch Waffen, ist Frieden durch Aufrüstung wirklich langfristig sicherzustellen? Diese und andere Fragen greift die diesjährige Friedens-Dekade auf und macht Angebote, wie die Resilienz der Menschen angesichts eines Vertrauensverlustes in die Zukunft gestärkt werden kann. Sie möchte Impulse setzen, wie Kirchen und Religionsgemeinschaften, aber auch Politik und Zivilgesellschaft einen Beitrag zu einem umfassenden Schalom leisten können. Und sie bietet vor allem die Gelegenheit, Fragen, Verunsicherungen und Ängste vor Gott zu bringen und Kraft und Hoffnung zu schöpfen.

*Ute Werthmann-Waldow*

Eröffnet wird die Friedens-Dekade in einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, den 12.11.2023 in St. Marienberg, Helmstedt, um 11.00 Uhr. Danach finden vom 13. bis 21. November jeweils um 18.00 Uhr tägliche Kurzanachten in der Sakristei in der St. Ste-

phani-Kirche, Helmstedt, statt. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst am Mittwoch, den 22.11.2023 in der Kirche von St. Christophorus, Helmstedt, um 18.00 Uhr. Herzliche Einladung im Rahmen dieser Tage zum Diskutieren, Nachdenken und für den Frieden beten!

## Infokurs: Patenamnt

Was ist das Patenamnt? Was gehört eigentlich als Aufgaben dazu? Wenn wir für Kinder Paten und Patinnen suchen, dann suchen wir verständlicherweise zunächst im Freundes- und Familienkreis. Es soll ein Mensch sein, der für das Kind sorgt, ...

auch und gerade, wenn im engsten Familienkreis die Eltern dazu nicht in der Lage sein sollten. So ist der erste Gedanke. Aber: eigentlich hat das Patenamnt die Begleitung im christlichen Glauben zu eigen, vor allem auch die Fürbitte. Der Pate oder die Patin muss also nicht unmittelbar zur Familie oder zum Freundeskreis gehören. Er oder sie sollte mit den Riten des christlichen Glaubens vertraut sein und vor allem auch

ein/e Fürbeter/in sein: Ein Mensch, der für das Taufkind betet. Das ist eine wichtige Aufgabe, denn das Gebet ist eine große Kraftquelle. Beten will auch gelernt, eingeübt sein. So ist es gut, Fürbeter\*innen zu haben, die stellvertretend Anliegen vor Gott tragen, wenn uns selbst vielleicht die Worte fehlen. Das Patenamnt wurde in der Urkirche auch aus den Ältesten gewählt. So ist es durchaus möglich, dass in einer Familie,

die keinen Paten findet, der Mitglied der Kirche ist, ein Kirchenvorsteher / eine Kirchenvorsteherin das Patenamnt übernimmt - oder jemand anderes aus der Gemeinde. Bis zur Konfirmation steht dieser Mensch dann dem Täufling im

Gebet und in der Begleitung für christliche Inhalte zur Seite. Es ist auch schön, sich als Pate den Tauftermin zu notieren und die Familie mit einem Gruß zu erinnern, vielleicht sogar eine Taufferinnerungskerze zu schenken, die Originaltaufkerze zu entzünden, das Patenkind in den Gottesdienst zu begleiten, den Tauftext noch einmal zu lesen, denn er soll Wegproviant für das Leben sein, Mut machen, an Gottes Gegenwart erinnern.

Möchten Sie für einen anderen Menschen Pate oder Patin werden und möchten Sie Ihr Wissen rund um den Glauben etwas auffrischen, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, denn es wird am Freitag, der 13. 10. von 17.00 - 19.00 Uhr einen Paten-Infokurs im Gemeinderaum von St. Christophoros geben. Ich freue mich

a u f S i e !

*Ihre Pastorin Birgit Rengel*



# Tanz und Gebet

Möge dann und wann  
deine Seele aufleuchten im Festkleid der Freude.  
Möge dann und wann  
deine Last leicht werden  
und dein Schritt beschwingt wie im Tanz.  
Möge dann und wann  
ein Lied aufsteigen vom Grund deines Herzens,  
um das Leben zu grüßen wie eine Amsel am Morgen.  
Möge dann und wann  
der Himmel  
über deine Schwelle treten.

Irischer Segenswunsch

**Donnerstag, 24. August 2023**  
**Donnerstag, 21. September 2023**  
**Donnerstag, 19. Oktober 2023**  
**Donnerstag, 16. November 2023**  
jeweils 19:30 Uhr bis 21 Uhr  
im Gemeindesaal St. Christophorus,  
Calvörder Str. 1a, Helmstedt

Bitte melden Sie sich in jedem Fall unbedingt  
bis zum Montag davor verbindlich an.

Tel. HE-59 54 81, Email: [helmstaedter-roesner@gmx.de](mailto:helmstaedter-roesner@gmx.de)  
oder sonntags nach dem Gottesdienst.

Ich freue mich auf Sie!  
Ina Helmstädter-Rösner

# Gedenken, Trauerfälle

## Wir geben in Trauer, aber in der Hoffnung auf Auferstehung in Gottes Hand zurück



„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“  
**(Dietrich Bonhoeffer)**

Herr Herbert Dilz	86 J.
Herr Winfried Lohde	79 J.
Frau Dore-Lise Herrmann, geb. Thiele	92 J.
Frau Ingrid Klatt, geb. Brettin	85 J.
Herrn Günter Troche	81 J.
Frau Irmaud Witte, geb. Jäger	82 J.
Frau Gisela Pfortner, geb. Reinecke	88 J.

Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der neuen Datenschutzgesetze dürfen wir die Namen der Jubilare nur noch mit schriftlicher Genehmigung veröffentlichen. Eine entsprechende Erklärung erhalten Sie zu den Öffnungszeiten des Büros von Frau Schlünz, nach dem Gottesdienst von den Kirchenvorstehern, Frau Steuer oder Frau Rengel. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf telefonische Anforderung das Formular auch zu. Wir hoffen darauf, dass sich viele Jubilare für eine weitere Veröffentlichung entscheiden und erwarten Ihren Besuch im Büro zu den Gottesdiensten oder Ihren Telefonanruf.

*Ihr Kirchenvorstand*



**Frank Osterwald**  
**Bestattungsinstitut**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

38350 Helmstedt  
Braunschweiger Str. 33  
Tel.: 05351 - 24 04  
Fax: 05351 - 42 40 25

**Frank Osterwald**  
**TISCHLERMEISTER**



**Bau- und Möbeltischlerei**

Wintergärten • Treppen • Fenster • Haustüren  
Innentüren • Innenausbau • Parkett/Laminat  
Möbelbau • Renovierung • BESTATTUNGEN

Natürlich aus Holz  
Natürlich von Osterwald

38350 Helmstedt  
Braunschweiger Str. 33  
Tel. 05351 - 24 04  
Fax 05351 - 42 40 25

# Gruppen in unserer Gemeinde

- Montagstreff** 1.+3. Montag, 15.00 Uhr, Frau Seelheim , ☎ 4 12 79, Frau Scholz ☎ 537289
- Mittwochsreis** Zweiter und vierter Mittwoch im Monat , 15.00 Uhr,  
Frau Elste ☎ 43 51, Frau Ufermann ☎ 92 58, Frau Wecke ☎ 05357/1265
- Offener Frauentreff** 1.Dienstag im Monat, 17.00 Uhr, Frau Seidel ☎ 42 46 80, Fr. Wissemann ☎ 87 55
- Besuchsdienst** letzter Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr , Frau Stoppe ☎ 48 44
- Tanz und Gebet** nach Ankündigung, Frau Dr. Helmstädter-Rösner ☎ 59 54 81
- Krabbelgruppe** donnerstags, ab 10.00 Uhr, Frau Bredau, ☎ 01766 / 1435750
- Kinderkirche** 1 x Monat, jeweils am Sonnabend ab 15.00 Uhr, Frau Schöndube ☎ 65 92
- Frauenhilfe / Fairer Handel** Frau Elste ☎ 43 51, Frau Schrader ☎ 65 43
- Das gelbe Bücherregal** Herr und Frau Geisel ☎ 76 20
- KirchKonfetti** Frau Bredau, ☎ 01766 / 1435750
- Adventsbasar** nach Absprache, Frau Kusche
- Kreativgruppe** Frau Seidel (Stembasteln im Advent)
- Christchor** Frau Dr. Helmstädter-Rösner ☎ 59 54 81
- Radlergruppe**  Herr Röker  burkhard.roeker@lk-bs.de
- Treffpünnchen** freitags, 13.30 Uhr Frau Hilmer
- Schaukasten** nach Absprache Frau Elste, ☎ 43 51, Frau Stoppe ☎ 48 44
- Kirchen-Band, Saitenklang** Herr Schobert ☎ 42 49 37 bzw.  Christophorus-Musik@email.de
- Der Grüne Hahn** 3. Mittwoch im Monat, Herr Röker ☎ 0170 / 7 6733 05, H. Wecke ☎ 05357 / 12 65
- Handarbeitstreff** freitags, 16.00 Uhr, Frau Wolters ☎ 59 59 76



GMBH

[www.blaues-engel.de/12195](http://www.blaues-engel.de/12195)

Dieses Produkt Bär  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus  
Pfarrerin Birgit Rengel  
Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt  
Tel.: 05351 / 399 052 Fax: 05351 / 399 651  
[www.stchristophorus.de](http://www.stchristophorus.de) / [www.christophorus-helmstedt.de](http://www.christophorus-helmstedt.de)



Layout und Redaktion: Ute Schobert, Birgit Rengel  
Ausgabe: 2023-2Nr. 110 Auflage: 2.450 / Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
E-Mail Schulter-Blatt: [christo-schulterblatt@gmx.de](mailto:christo-schulterblatt@gmx.de)  
Bankverbindung: Evangelische Bank, Inhaber: Propsteiverband Braunschweiger Land  
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE73 5206 0410 0000 0066 45,  
Zweck angeben: **Nr. 510** (St. Christophorus)

**Für Spenden zur Deckung der Kosten des Schulter-Blatts sind wir dankbar.  
Eine Spendenquittung wird zugesandt.**

# Termine und Themen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. November 2023



## Frauenhilfe

Termine nach Vereinbarung Information:  
Ingrid Elste ☎ 43 51 | Birgit Schrader ☎ 65 43

## Mittwochskreis

jeweils 2. und 4. Mittwoch im Monat  
von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Information:

Siegrid Ufermann ☎ 92 58  
Ingrid Elste ☎ 43 51  
Marlen Wecke ☎ 05357 / 1265

## OFT - Offener Frauentreff

Information:

Monika Seidel ☎ 42 46 80  
Ingrid Wissemann ☎ 87 55

jeweils 1. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr

## Fairtrade in St. Christophorus



Immer nach dem Gottesdienst können aus Ingrid Elstes Warenkorb Produkte aus dem Fairen Handel gekauft werden, wie Kaffee, Tee, Schokolade, Mangos. Fairtrade fördert bessere Arbeitsbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz. Mehr Info: [www.fairtrade-deutschland.de/siegel](http://www.fairtrade-deutschland.de/siegel)



*Zweimal schön*  
SECOND HAND - CHARITY SHOP



## KirchKonfetti

Der Instagram-Kanal der Kirchengemeinden  
St. Christophorus Helmstedt & St. Petri Emmerstedt



## Ruhiges Wohnen in Emmerstedt

- 10 ETW, KfW 55, massiv gebaut
- 2-4 Zimmer mit 59-93 m<sup>2</sup>
- inkl. Balkon/Garten und Stellplatz
- ab 179.900 €



**YTONG**  
Beusatzhaus



**MASSIVHAUS  
PROJEKT**

MH Massivhaus Projekt GmbH & Co. KG · [www.traumhaus-zum-festpreis.de](http://www.traumhaus-zum-festpreis.de)  
Max-Planck-Weg 2 · 38350 Helmstedt · Telefon 05351 536495

# Gottes Segen zu den besonderen Geburtstagen

## Im August

Frau Lieselotte Maciey	103 J.
Frau Hilde Steinbach	92 J.
Herr Friedrich Kaase	91 J.
Frau Inge Loth	85 J.

## Im September

Frau Herta Schreinert	88 J.
Frau Ingeborg Knigge	85 J.
Herr Dieter Schöndube	85 J.
Frau Sieglinde Dilz	84 J.
Herr Siegfried Jürges	84 J.
Frau Renate Drescher	84 J.
Herr Wolfgang Ufermann	84 J.
Frau Ingrid Hagedorn	84 J.
Frau Ingrid Milej	83 J.
Frau Ursula Sander	83 J.
Frau Ingrid Wissemann	82 J.
Herr Bernd-Jürgen Dierich	82 J.
Frau Barbara Fricke	81 J.
Frau Sigrid Brehme	81 J.
Herr Dr. Herbert Sievers	80 J.
Herr Manfred Westphal	80 J.

## Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen Gottes reichen Segen

Markus und Natascha, Leyk, geb.  
Seidel 20.05.2023

## Wir gratulieren

Ehepaar Agafonow  
**zur Goldenen Hochzeit!**  
09.06.2023

## Wir gratulieren

Ehepaar Buttler  
**zur Eisernen Hochzeit!**  
13.06.2023

## Im Oktober

Frau Martha Beck	95 J.
Frau Gudrun Braun	89 J.
Frau Elisabeth Brecht	84 J.
Frau Marie-Luise Oeltze	83 J.
Herr Günther Petermann	83 J.
Frau Erika Lange	83 J.
Frau Renate Schmalbach	82 J.

## Im November

Frau Rosemarie Matthaei	95 J.
Frau Gisela Reddemann	94 J.
Frau Helga Diedrich	84 J.
Herr Uwe Siersleben	84 J.
Frau Sigrid Koch	82 J.
Herr Wolfgang Bosse	81 J.

## Gottes reichen Segen zur Taufe

Merle Sube	28.05.2023
Fiete Niemeier	29.05.2023
Leland Hoffmann	03.06.2023
Dwayne Hoffmann	03.06.2023
Aiden Hoffmann	03.06.2023
Delaya Hoffmann	03.06.2023
Luna Keizer	17.06.2023
Ella Keizer	17.06.2023
Matteo Volk	24.06.2023
Hanna Watteroth	23.07.2023

## Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen Gottes reichen Segen

Jan-Hendrik und Jennifer Keizer,  
geb. Kastner 17.06.2023

# Impressionen: Tauffest im Waldbad Birkerteich



Fotos (5): Foto Asmus





# Malwettbewerb für alle Erstklässler



Gestalte ein Bild  
zum Thema

**EINSCHULUNG**

Buntstifte,  
Wasserfarben,  
Schere & Kleber...  
Alles ist  
erlaubt !!!

Unter allen  
Einsendungen  
verlosen wir  
einen tollen  
Gewinn

Senden an:  
St. Christophorus Kirche  
Calvörder Str. 1A  
38350 Helmstedt

Einsendeschluss:  
16.08.2023

Bildrückseite mit  
Namen und  
Adresse versehen

Im Rahmen des  
Einschulungsgottesdienstes, welcher  
am 18.08.2023 um 17.00 Uhr in der  
St. Christophorus Kirche in Helmstedt  
stattfindet, werden alle Kunstwerke  
ausgestellt !!!

